

Stopp dem erneuten Massaker im Gazastreifen

Kundgebung

Freitag, 23. November 2012, 17:30 Uhr

Marktplatz Basel

Boykott von Apartheid und Besatzung, Made in Israel

Seit Anfang November greift Israel den besetzten, abgeriegelten Gazastreifen an. Allein in den letzten zwei Wochen wurden Dutzende PalästinenserInnen getötet und Hunderte verletzt. Die meisten Opfer sind Zivilpersonen, darunter viele Kinder. Entgegen der Berichterstattung in vielen westlichen Medien ist die derzeitige Eskalation der Gewalt von israelischer Seite ausgegangen, die sich zudem über Waffenstillstandsvereinbarungen hinwegsetzt.¹

Dieses Vorgehen erinnert an die Operation „Cast Lead“ Ende 2008/Anfang 2009, als Israel den Gazastreifen während drei Wochen mit Terror überzog und dabei mehr als 1400 Menschen tötete und 5000 verletzte. Unter Missachtung seiner völkerrechtlichen Verpflichtungen setzt Israel die Politik der Besatzung, Vertreibung, Kolonisation und Apartheid gegenüber dem palästinensischen Volk fort.

Zu erwähnen ist, dass ein Grossteil der palästinensischen Bevölkerung im Gazastreifen Flüchtlinge sind, die 1948 und in den Folgejahren aus Israel vertrieben wurden und denen entgegen den völkerrechtlichen Bestimmungen die Rückkehr verweigert wird. Der Gazastreifen ist seit Jahren hermetisch abriegelt. Dieser kleine Landstrich in der Grösse des Kantons Schaffhausen versinkt dadurch in einer allgemeinen sozialen und wirtschaftlichen Misere. Im Zuge wiederholter militärischer Angriffe wurden seit 2007 über 2300 PalästinenserInnen getötet (siehe UNO-Bericht)².

Die USA und Europa haben es versäumt, ihre völkerrechtliche Verantwortung wahrzunehmen und wirksame Mechanismen zum Schutz der palästinensischen Bevölkerung und zur Durchsetzung ihrer Rechte zu entwickeln. Solche Massnahmen fordert die palästinensische Bewegung für Boykott, Desinvestition und Sanktionen gegen Israel (BDS), die von der internationalen Solidaritätsbewegung immer breiter unterstützt wird. Die BDS-Kampagne ist die wirksamste Möglichkeit, sich solidarisch mit der Bevölkerung des Gazastreifens zu zeigen und Israel für seine Völkerrechtsverletzungen zur Verantwortung zu ziehen.

Wir fordern alle solidarischen Kräfte auf:

- Boykott aller israelischen Güter und von Unternehmen, die von israelischen Völkerrechtsverletzungen profitieren!
- Keine Zusammenarbeit mit akademischen, kulturellen und sonstigen israelischen Institutionen, die staatlich unterstützt werden
- Aktive Unterstützung der internationalen Bewegung für Boykott, Desinvestition und Sanktionen von Israel (www.bds-info.ch)

Wir fordern die schweizerische Regierung auf:

- Effektive Massnahmen, um Israel zur Einhaltung des humanitären Völkerrechts und der Menschenrechte zu zwingen
- Stopp der Rüstungsgeschäfte und der militärischen Zusammenarbeit, insbesondere Stopp des geplanten Ankaufs israelischer Drohnen für die Schweizer Armee

Palästina Solidarität Region Basel · www.palaestina-info.ch

BDS Schweiz · www.bds-info.ch

¹ Aktuelle Analysen und Berichte unter <http://imeu.net/>, <http://www.imemc.org/>, <http://electronicintifada.net/>

² www.ochaopt.org/documents/ocha_opt_gaza_blockade_factsheet_june_2012_english.pdf